

Swiss Retail Federation | Bahnhofplatz 1 | CH-3011 Bern  
Per E-Mail an: [info.awfa@seco.admin.ch](mailto:info.awfa@seco.admin.ch)  
Guy Parmelin  
Bundesrat  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Bern, 13. März 2019

## **Vernehmlassungsverfahren zur Aufhebung der Industriezölle**

Sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren,

Swiss Retail ist der Verband der mittelständischen Detailhandelsunternehmen (stationär und online) in der Schweiz. Unter unseren Mitgliedern sind Warenhäuser, Fachmärkte und Fachgeschäfte, Verbraucher- und Abholmärkte, selbstständige Detaillisten, Food-Fachhändler und Kioske.

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Gerne nehmen wir zur Vorlage im Folgenden Stellung:

### **Zweiteiliger Antrag: Aufhebung Industriezölle und Vereinfachung Zollinfrastruktur für Industrieprodukte**

Wir unterstützen die Aufhebung sämtlicher Industriezölle in erster Linie aus Wettbewerbsgründen. Diese geplante unilaterale Massnahme stellt einen weiteren erwünschten Schritt in Richtung Abbau von Handelshemmnissen dar. Auf internationaler Ebene wird die Schweiz dadurch zudem zu einem attraktiveren Handelspartner. Eine gänzliche Abschaffung der Industriezölle macht die Schweiz wettbewerbsfähiger und wird sich positiv auf das «Hochpreis-Insel»-Image auswirken. Zusammen mit der damit einhergehenden Vereinfachung der Zolltarifstruktur für Industriegüter bewirkt diese Massnahme eine Entlastung bezüglich Kosten und Aufwand für die Importeure von Industriegütern aus dem Ausland. Der Detailhandel erhofft sich davon eine etwas kostengünstigere Einführung der von ihm importierten Güter und eine administrative Vereinfachung/Entlastung. Letzterer positiver Effekt gilt auch bei Ländern, mit denen bereits Freihandelsabkommen (FHA) bestehen, da kostenaufwendige Ursprungsnachweise durch die Vereinfachung der Zollinfrastruktur ebenfalls entfallen würden.

Wir vertreten die Ansicht, dass eine massgebliche, in erster Linie administrative, Entlastung bezüglich Kosten und Aufwand durch die Aufhebung der Industriezölle und eine gleichzeitige Vereinfachung der Zollinfrastruktur per 01.01.2022 erreicht werden kann. Da die durchschnittlichen Zollsätze für Industriegüter mit 1.8% bereits tief liegen, wäre es aber verfehlt, bei den eingeführten Gütern von einem flächendeckenden und signifikanten Preisrückgang

auszugehen. Ecoplan erwartet einen Rückgang des aggregierten Konsumentenpreisniveaus (inkl. Dienstleistungen) um 0.1%. Die Bereiche Textilien und Bekleidung werden wohl am meisten profitieren, da die Zollsätze für Textilien und Bekleidung jeweils über 5% liegen (nur bei Ländern ohne Freihandelsabkommen). Der erwartete Preisrückgang dürfte, gemäss einer Studie von Ecoplan, für die Bereiche Textilien, Bekleidung und Leder/Schuhe zwischen -1.1% und -3.6% liegen.

Die Vorlage ist auch eine Massnahme, um die hohen Vorleistungskosten in der Schweiz zu senken. Gemäss unserer Studie «Die Kosten des Schweizer Detailhandels im internationalen Vergleich» weisen die Vergleichsländer Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich im Durchschnitt 39% niedrigere Vorleistungskosten auf. Jede Senkung der Vorleistungskosten ist ein willkommener Beitrag, diesen Nachteil abzubauen.

Zusammengefasst: Wir befürworten die Aufhebung der Industriezölle und die Vereinfachung der Zollinfrastruktur für Industrieprodukte auf den frühestmöglichen Zeitpunkt hin.

Für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme bedanken wir uns. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Dagmar T. Jenni  
Geschäftsführerin



Robert J. Mojzes  
Fachbereiche